

INFORMATION

zur Pressekonferenz

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl

Dr. Ernst Fürst, Leiter Abteilung Statistik

und

Mag. Franz Schützeneder, Leiter Familienreferat

am

25. Jänner 2012

zum Thema

**" Oö. Elternbildungsgutschein als Benchmark -
Gutschein ist Türöffner für Elternbildungsangebote "**



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

1. Projekt Elternbildung

Familien müssen heute vielen Anforderungen gerecht werden. Eltern stehen dabei im Spannungsfeld zwischen Beruf und Familie, zwischen Ansprüchen der Kinder und eigenen Bedürfnissen, zwischen fragwürdigen Trends der Konsum- und Wohlfahrtsgesellschaft. "Wie heute erziehen?", ist eine Frage, die sich viele Eltern stellen.

Steigerung der Erziehungskompetenz mit Hilfe des Elternbildungsgutscheines

Familienpolitik kann die Anforderungen an die Eltern nicht mindern, sie kann jedoch fördern, dass die Eltern ihre Kapazität zum Finden eigener gangbarer Wege aufbauen. Es muss daher in Elternwissen investiert werden. Dies geht nicht ohne das Mittun der Eltern. Die Effektivität einer Bildungsinvestition steht und fällt mit dem Willen der Person, die sich einem Bildungsinput unterzieht. Daher muss die Teilnahme an diesem Angebot freiwillig erfolgen.

Seit September 2009 erhalten alle Eltern in Oberösterreich bei der Geburt, dem 3., 6. und 10. Geburtstag eines Kindes einen Gutscheinbogen mit 20 Euro (je Kind) – ohne Antragstellung und sonstiger Formalitäten. Bisher war die Bereitstellung von Elternbildungsgutscheinen von einer Antragstellung abhängig und nur Eltern von 3- bis 6-jährigen Kindern vorbehalten (Bezieher/innen des so genannten Kinderbetreuungsbonus).

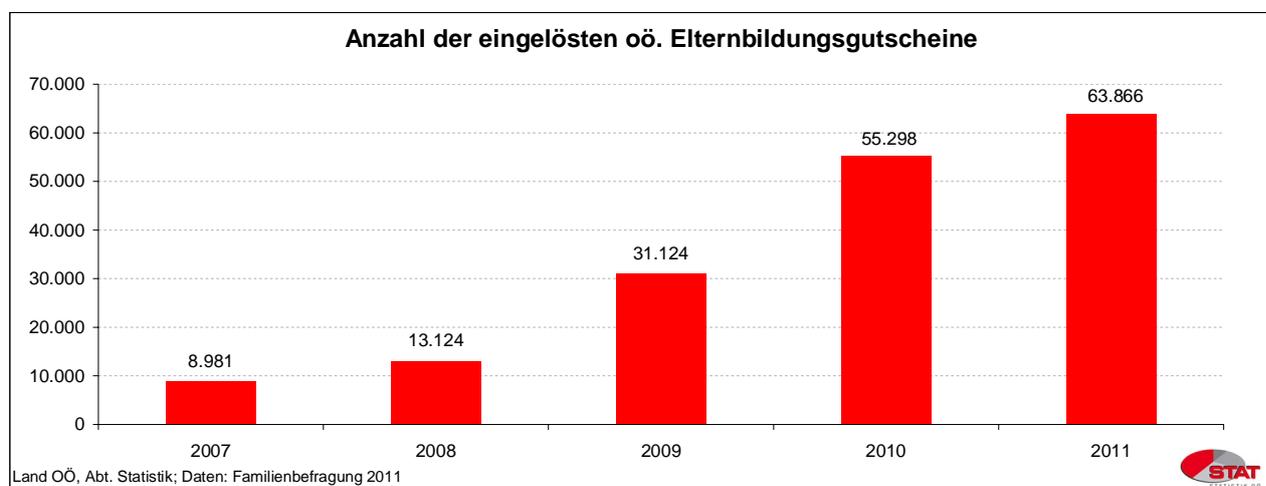
Seit Sept. 2009 ohne Antragstellung erhältlich

Eine gute Kommunikation und ein übersichtliches Angebot sind Voraussetzung für einen optimalen Zugang zur Elternbildung. Dazu wurde eine Internetplattform auf www.familienkarte.at eingerichtet, auf der zentral alle Veranstaltungen erfasst werden. So können tagesaktuell alle verfügbaren Kurse, Workshops, Vorträge etc. abgefragt werden. Nur jene Anbieter, die ihr Elternbildungsangebot online auf der Plattform eintragen, sind auch berechtigt, Elternbildungsgutscheine entgegen zu nehmen und mit dem Land OÖ abzurechnen.

Tagesaktuelle Angebote auf www.familienkarte.at

Dabei hat sich der Elternbildungsgutschein als hervorragendes Mittel erwiesen und die Inanspruchnahme und auch das Angebot haben sich deutlich erhöht. Im Einführungsjahr 2007 wurden erst knapp 9.000 Gutscheine eingelöst, in den Folgejahren stieg diese Anzahl stetig an und vervielfachte sich bis zum Jahr 2011 auf fast 64.000 Gutscheine.

**2011:
64.000 Gutscheine eingelöst**



Mit der erhöhten Inanspruchnahme geht auch eine deutliche Ausweitung des Angebotes einher. Derzeit (Stand: 17. Jänner 2012) sind im Online-System 2.118 Angebote an Elternbildungsmaßnahmen eingespeist, die von Einrichtungen wie Eltern-Kind-Zentren, dem Schul- und Erziehungszentrum, dem Katholischen Bildungswerk, einzelnen Elternvereinen von Schulen und Kindergärten uvm. eingegeben werden. Dafür bedienen sich diese Organisationen großteils der Referenten aus verschiedenen Referentenpools (Kath. Bildungswerk, Pädagogische Aktion, Kinderfreunde und SchEZ), die zu den gewünschten Themen referieren.

**Derzeit 2.118
Angebote online
abrufbar**

Neben der Publikation eines Auszuges des Elternbildungsangebotes im OÖ Familienjournal können Eltern auch einen Newsletter abonnieren, der monatlich das aktuelle Programm aus der Region automatisiert an die Interessenten übermittelt. 3.000 Eltern nutzen bereits dieses kostenlose Service.

**Newsletter informie-
ren über regionale
Veranstaltungen**

Von: Familienkarte.at [familienreferat@ooe.gv.at]
An: Post, Familienkarte
Cc:
Betreff: Elternbildungsveranstaltungen in Ihrem Bezirk

Gesendet: Do 08.09.2011 08:22

OÖ Familienkarte
www.familienkarte.at

Sehr geehrte Frau Katzmayr!

Informierte Eltern haben es leichter!
Die aktuelle Ausgabe des Newsletters des OÖ Familienreferates gibt einen Überblick über Veranstaltungen in Ihrer Umgebung im Bereich Elternbildung, bei denen Sie Elternbildungsgutscheine des Landes OÖ einlösen können.
Lesen Sie hier mehr über das umfassende Angebot:

ELTERNBILDUNG IN IHRER NÄHE

14.09	Hörst du mir überhaupt zu ?	Ried	■
20.09	"Die Gesundheit des Babys und Kleinkindes"	Ried im Innkreis	■
22.09	Babymassage	Ried im Innkreis	■
29.09	Gefühle erkennen, sich in andere einfühlen	Ried im Innkreis	■
04.10	Kinderturnen: Komm' und turn mit!	Neuhofen im Innkreis	■
05.10	Massagegruppe für Kinder von 2 bis 5 Jahre	Ried im Innkreis	■
07.10	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation	Ried im Innkreis	■
14.10	Unsere gemeinsame Zukunft	Neustift i. Mühlkreis	■
18.10	"Bewegungsentwicklung, Spiel und Pflege"	Ried im Innkreis	■

WEITERE ELTERNBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

- [Entwicklung des Kindes](#)
- [Erziehungsziele](#)
- [Familienkultur](#)
- [Konflikt/Kommunikation](#)
- [Zusammenleben](#)
- [Diverse Themen](#)

Oberösterreich ist in Sachen Elternbildung europaweit Vorreiter und hat mit der Einführung von "Elternbildungsgutscheinen" über den deutschsprachigen Raum hinaus Interesse in Fachkreisen erregt. Beim "European Public Service Award 2007" wurde die Maßnahme mit einem Diplom ausgezeichnet. Im Dezember 2010 wurde das Projekt für die verwaltungsökonomische Online-Abwicklung zum Sieger beim "Publicus 2010" (Preis für die öffentliche Verwaltung) gewählt.

Oberösterreich als Benchmark

Auch in Österreich diente das System als Vorbild für die Steiermark, wo die dortige Landesabteilung 2009 ein Gutscheinsystem einführte. Weitere Bundesländer haben Informationen eingeholt und arbeiten an der Installation eines ähnlichen Systems.

Mit dem **Familienkongress** hat das Familienreferat am 9. Oktober des vergangenen Jahres ein völlig neues Veranstaltungsformat versucht. Dabei wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen. 550 Eltern informierten sich einen Tag lang bei ausgewiesenen Experten aus Pädagogik und Erziehungswissenschaften. Dieser Familienkongress soll nun alle 2 Jahre in Bad Ischl stattfinden.

Familienkongress alle zwei Jahre

Die "**Erziehungsfallen**" in Linz, Wels und Steyr sind seit Jahren das Flaggschiff der Elternbildung in Oberösterreich, bei denen das Familienreferat ebenfalls selbst als Veranstalter auftritt. Mit dem "**Tag der Beziehung**" (heuer am 12. Mai in Linz, Schärding, Oberneukirchen, Gmunden und Neumarkt/H.) setzt das Land OÖ einen Schwerpunkt in der Beziehungspflege zwischen Eltern, da eine intakte Partnerschaft die Basis für eine gute Erziehungsarbeit darstellt. Weiters soll damit auch die Scheu vor einer Teilnahme an einem Seminar zum Thema Partnerschaft genommen werden.

Mit der Broschüre "Lieben.Loben.Leiten" wurde vom Familienreferat eine bedarfsgerechte Erziehungshilfe geschaffen, die bereits in den ersten drei Monaten nach Erscheinen insgesamt 5.000 Mal über www.familienkarte.at angefordert wurde.

"Lieben.Loben.Leiten"



2. Oö. Familienbefragung 2011 – Evaluierung Elternbildung

Mit der Elternbildung befasste sich auch die Zusatzerhebung der Familienbefragung im Herbst 2011. Familienbefragungen werden in Zwei-Jahres-Abständen im Auftrag des Familienreferates von der Abteilung Statistik durchgeführt. Neben den standardisierten gleichbleibenden Frageblöcken, die ein Bild über die aktuellen Trends zur Lage und den Bedürfnisse der Familien in Oberösterreich wiedergeben sollen, werden als Zusatzerhebung wechselnde Schwerpunkte zu familienrelevanten Anliegen gesetzt.

**Elternbildung als
Zusatzerhebung
der Familien-
befragung 2011**

Die Stichprobe der Befragung setzte sich zusammen aus Familien, an die im Zeitraum Jänner bis Juli 2011 Elternbildungsgutscheine verschickt wurden. Davon wurden 1.000 Mütter und 500 Väter zufällig ausgewählt und befragt.

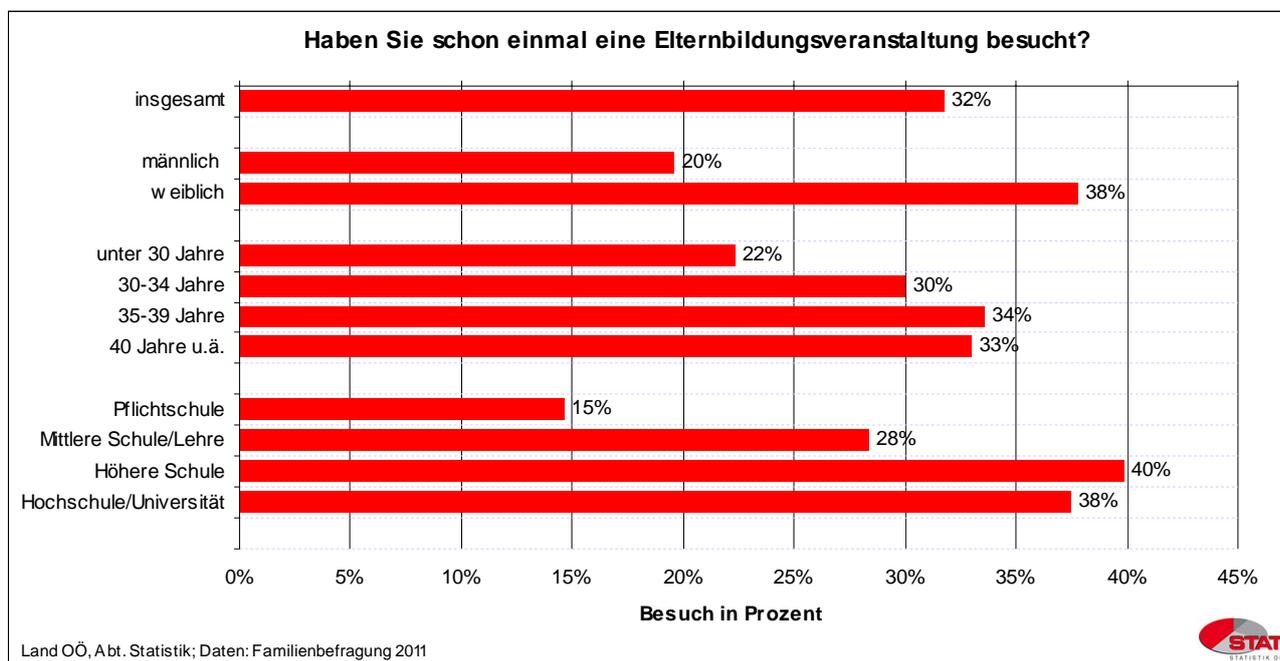
**1.000 Mütter und 500
Väter wurden
befragt**

Die Frage "Haben Sie schon einmal eine Elternbildungsveranstaltung besucht" bejahten 32 Prozent der befragten Elternteile. Nach Geschlecht unterteilt, nehmen Frauen (38%) fast doppelt so häufig Elternbildung wahr wie Männer (20%). Unterdurchschnittlich vertreten sind auch jüngere Personen (unter 30-Jährige: 22%).

**32% nutzen Eltern-
bildungsangebote**

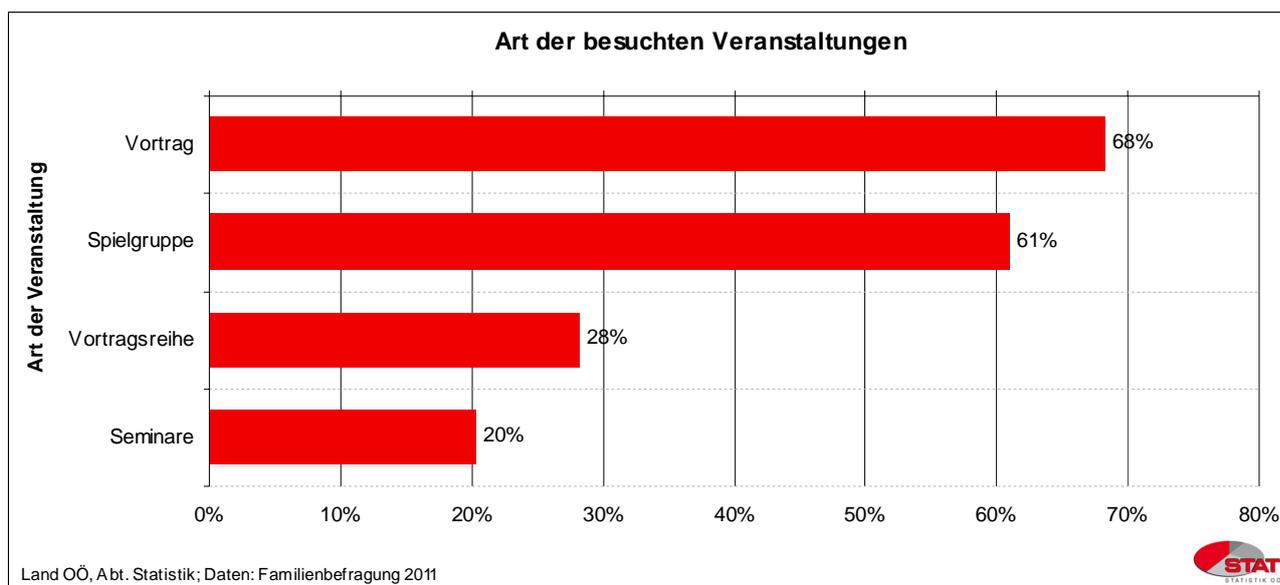
Die größten Unterschiede ergeben sich bei einer Gliederung nach der Schulbildung: Von den Eltern mit Pflichtschulabschluss besuchten bislang nur 15 Prozent eine Elternbildungsmaßnahme. Von den Eltern mit mittlerer Schule/Lehre hatten bereits drei von zehn (28%), und bei solchen mit Matura (40%) oder Hochschulabschluss (38%) vier von zehn an solchen Veranstaltungen teilgenommen.

**Niedrige Beteili-
gung bei Eltern mit
Pflichtschule**



Jene Eltern, die an Elternbildungsmaßnahmen teilnahmen, besuchten am häufigsten Vorträge (68%). Aber auch Spielgruppen (61%) erfreuen sich großer Beliebtheit. 28 Prozent nahmen (auch) an Vortragsreihen teil und 20 Prozent an Seminaren.

Vorträge und Spielgruppen am beliebtesten

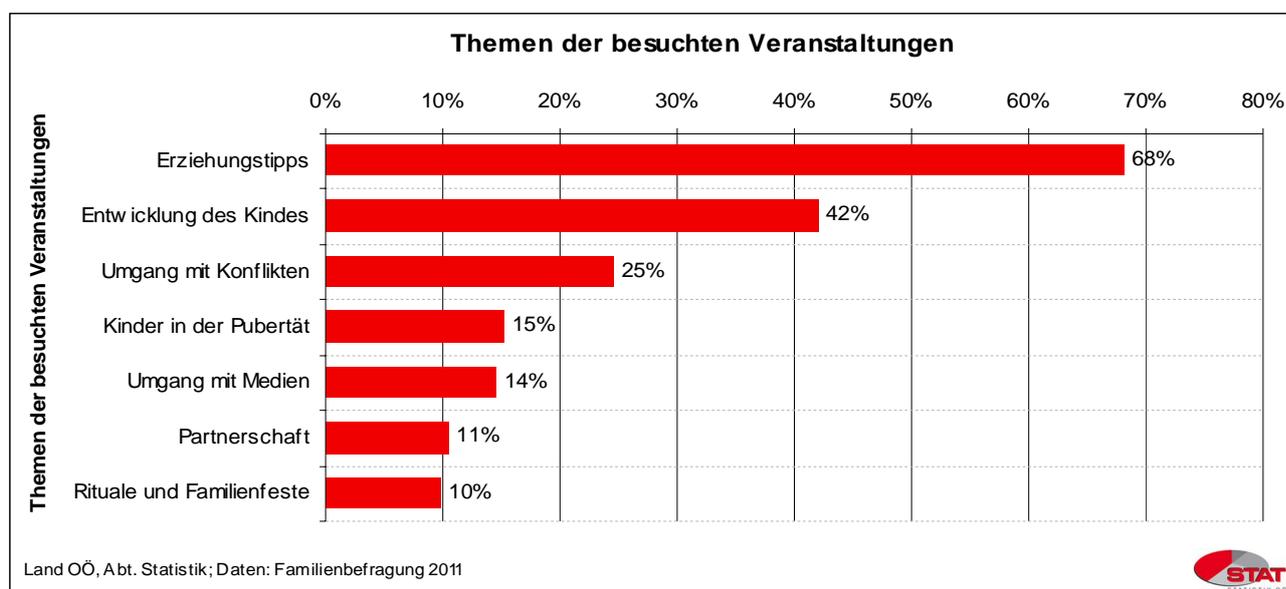


Am meisten gefragt sind Vorträge und Seminare, die sich mit der Kindererziehung beschäftigen: Zwei Drittel der Eltern (68%) hatten eine Veranstaltung zu diesem Thema besucht.

**Angebote zu
Erziehungstipps
wurden am häufig-
sten besucht**

Die Entwicklung des Kindes (42%) war ebenfalls ein häufig gewähltes Thema der institutionellen Elternbildung. Des Weiteren nahmen 25 Prozent (auch) an Veranstaltungen teil, die den Umgang mit Konflikten zum Inhalt hatten.

Angebote zu den sonstigen abgefragten Themen (Kinder in der Pubertät, Umgang mit Medien, Partnerschaft sowie Rituale und Familienfeste) besuchten hingegen nur 10 bis 15 Prozent der Eltern.



Etwas mehr als zwei Drittel der Eltern (68%) hatten noch nie eine Elternbildungsveranstaltung besucht. Der häufigste Verhinderungsgrund sind Zeitprobleme: 39 Prozent der Eltern, die noch nie an einer Elternbildungsveranstaltung teilgenommen haben, gaben an, dass sie grundsätzlich keine Zeit dafür haben bzw. dass die Veranstaltungen zu für sie ungünstigen Zeiten angesetzt seien. Frauen nannten etwas häufiger (41%) Zeitprobleme als Männer (36%).

**Häufigster Ver-
hinderungsgrund:
Zeitmangel (39%)**

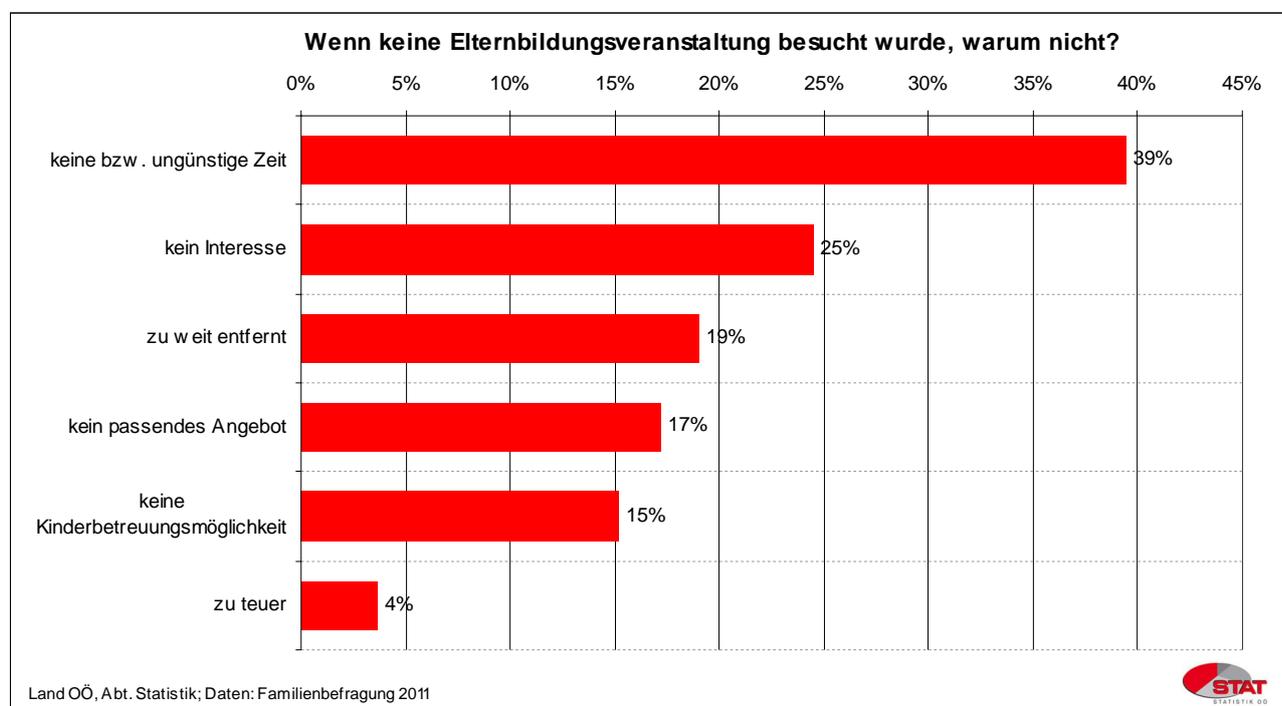
Ein Viertel (25%) der Nicht-Teilnehmenden meinte aber auch, dass kein Interesse bestehe. Dieser Grund wurde von Männern (32%) deutlich häufiger genannt als von Frauen (20%).

**Ein Viertel hat kein
Interesse**

Dass die Angebote "zu weit entfernt" seien (13%), es "kein passendes Angebot" (12%) gebe oder es an "Kinderbetreuungsmöglichkeit" fehle (10%) wurde von jeweils etwas mehr als 10 Prozent als Verhinderungsgrund genannt.

Die mit Kursbesuchen verbundene Kostenfrage scheint hingegen weitgehend vernachlässigbar. Nur zwei Prozent der Eltern, die bisher noch keine Elternbildungsangebote wahrnahmen, meinten, dass diese für sie "zu teuer" seien.

Kostenfrage vernachlässigbar

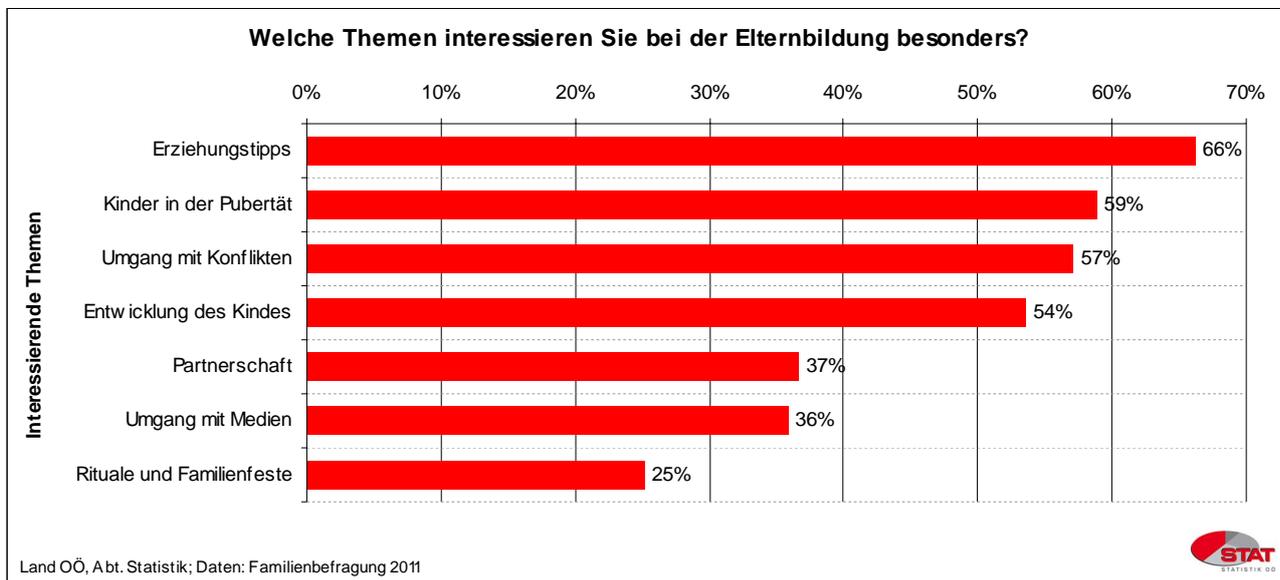


Die Frage, für welche Themen der Elternbildung besonderes Interesse bestehe, wurde an alle Eltern gerichtet, unabhängig, ob sie bereits Veranstaltungen besucht haben oder nicht. Den Antworten zufolge stehen "Erziehungstipps" ganz oben auf der Interessensliste: 66 Prozent bekundeten Interesse an diesem Thema.

Erziehungstipps ist Interessensgebiet Nr. 1 ...

Aber auch die Themen "Kinder in der Pubertät" (59%), "Umgang mit Konflikten" (57%) und "Entwicklung des Kindes" (54%) erhalten jeweils deutlich über 50 Prozent Zustimmung. Von Partnerschaftsthemen (37%) und dem "Umgang mit Medien" (36%) fühlt sich ein gutes Drittel angesprochen. Weniger groß ist das Interesse für "Rituale und Familienfeste", das bei einem Viertel (25%) der Mütter und Väter auf Zustimmung stößt.

... gefolgt von Pubertät, Konfliktmanagement und Kindesentwicklung



Das Spektrum der Themenbereiche, an denen Interesse besteht, ist damit wesentlich breiter als jenes der bereits besuchten Veranstaltungen. Es klappt besonders weit auseinander bei den Themen "Kinder in der Pubertät" (15% der Kursbesucher/innen haben eine solche Veranstaltung besucht, doch 59% aller Eltern hätten Interesse), "Umgang mit Konflikten" (25% bzw. 57%) und "Partnerschaft" (11% bzw. 37%).

**Thema "Pubertät"
hat höchstes
Potenzial**

